

Titel	AID 2	BIS 4	PSB-R 4-6
<b>Bezeichnung</b>	Adaptives Intelligenz Diagnostikum	Berliner Intelligenzstruktur-Test	Prüfsystem für Schul- und Bildungsberatung
<b>Autor/Jahr</b>	Kubinger und Wurst, 2001	Jäger, 1997	
<b>Alter bzw. Schuljahr</b>	6 bis 15 Jahre	16 bis 19 Jahre	
<b>Schulart (norm.)</b>		Gym, Oberschule	
<b>Dauer</b>	75min	Kurz: 47min Lang: 130min und 2mal 10min Pause	
<b>Aufgaben</b>	11 Untertests: Alltagswissen, fehlende Details, angewandtes Rechnen, soziale Intelligenz, unmittelbare Reprodukt., Synonyme, Kodieren/Assoziieren, Antizipieren, Muster legen, soziales Erfassen, usw.	F V N BG VK Me ER	Verbal Comprehension: 1 Allgemeinwissen, 5 Wortflüssigkeit, 8 Gemeinsamkeiten Inductive Reasoning: 2 Zahlenreihen, 3 Buchstabenreihen, 4 Figurale Reihen, 7 Raumvorstellung Konzentration: 9 Zahlen addieren, 10 Zahlen vergleichen Flexibility: 6 Gliederungsfähigkeit
<b>Vorteile</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sehr abwechslungsreich → kurzweilig</li> <li>- anschaulich (kindgerecht)</li> <li>- auch soziale Intelligenz</li> <li>- geeignet für förderorientierte Schullaufbahnberatung</li> <li>- Verfügbarkeit auch sprachfreier Instruktionen → geeignet für Hörgeschädigte und Nicht-Deutsche</li> <li>- adaptives Testen: jede Person bearbeitet nur einen Teil der Aufgaben (nach Rasch) → höhere LM</li> <li>- Normen für Subtests (Profilinterpretation)</li> <li>- interaktive Testsituation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- neben bereits bekannten Komponenten auch Einfallsreichtum und Kreativität vorhanden (gleichwertiger Platz!)</li> <li>- dadurch, dass Testheft und Antwortbogen in Einem → weniger Übertragungsfehler (ökonomischer, weil kein umständliches Hantieren)</li> <li>- Bearbeitung kurzweilig, weil abwechslungsreiche Aufgaben</li> <li>- attraktiv, weil sieben Faktoren und Allgemeine Intelligenz ausgewertet werden</li> <li>- ökonomisch (Kurzform)</li> <li>- viele versch. Aufgabenmethoden</li> <li>- kurze Ansagen vor Aufgaben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gut für Nicht-Muttersprachler</li> <li>- Ökonomisch</li> </ul>
<b>Nachteile</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- unökonomisch (75min)</li> <li>- Rechenaufgaben zu leicht</li> <li>- zu wenig sprachliches Worterkennen</li> <li>- Konstrukt unklar</li> <li>- adaptives Testen: Kluft zw. Moderner Methodik und veralteter inhaltl. Konz.</li> <li>- zusätzl. Test nötig, der Reasoning-komponente beinhaltet</li> <li>- Auswertung, Interpretation, Durchführung aufwendig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- stark eingeschränkte Normierungsgruppe (nicht repräsentativ und nur geringer Altersbereich)</li> <li>- zu viel Testmaterial (Testhefte, Handanweisung, ...)</li> <li>- Material sperrig (klobiger Koffer)</li> <li>- deutsche Sprache muss beherrscht werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Test sehr schulnah (hohe Korrelation mit Schulnoten) → macht Test überflüssig (nur dann wenn Noten angezweifelt werden)</li> <li>- schulartspezifische Normen fehlen → keine SLBberatung möglich</li> <li>- keine differenzierten Normen für Subtests (Profilinterpretation nicht mö.)</li> <li>- nur in BY und BW genormt</li> </ul>
<b>Reliabilität</b>	R= 0,93		R= 0,83